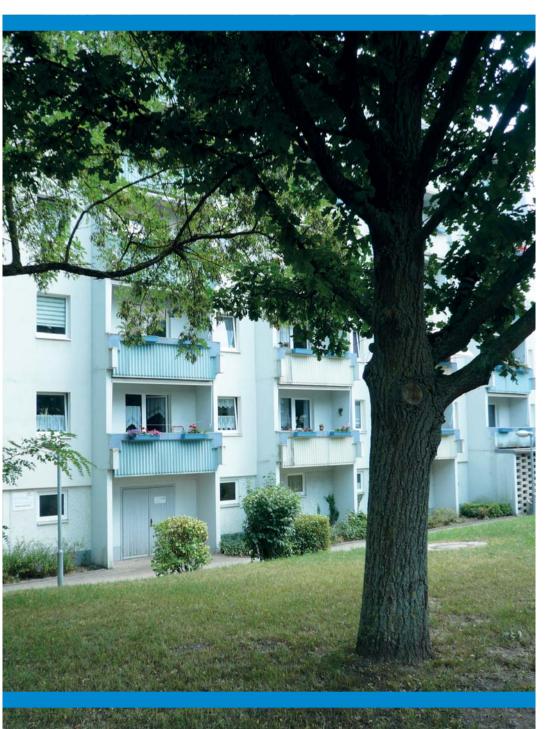




Nr. 26

**GEWOG GmbH Bad Salzungen** 



#### Mietermagazin der GEWOG GmbH Bad Salzungen



- Umbau Bahnhof Bad Salzungen: Millionenprojekt für die ganze Stadt – Mehr auf den Seiten 4 + 5!
- Vom Dachboden bis in den Keller: Gute Vergleichswerte bei Verkehrssicherheitsprüfung – Mehr auf Seite 8!





## MIETERFEST 2018

Samstag, 25. August, 11 bis 17 Uhr

#### Passage an den Beeten



HIGHLIGHT Marilena Kirchner ab 14 Uhr Volks- & Gaudimusik



#### Für unsere kleinen Gäste:



- **Spacetrainer**
- **Bungee Trampolin**
- **Feuerwehrauto**
- Versch. Kurzfilme im Kino

GEWOG GmbH Bad Salzungen I Leimbacher Str. 39 I 36433 Bad Salzungen I Tel. 03695 - 6996-0

#### Abfahrt "Rhönblick" zum pab-Festplatz

11:19 Uhr (Sonderbus)

13:23 Uhr (Reguläre Stadtlinie) 13:29 Uhr Hersfelder Straße

13:32 Uhr Allendorf

August-Bebel-Straße 13:33 Uhr

13:37 Uhr Bahnhof

(über Hersfelder Straße)

#### Rückfahrt "Untere Beete"

16:40 Uhr (Reguläre Stadtlinie)

17:15 Uhr (Sonderbus)

Für unsere Mieter ist die Fahrt in dieser Buslinie kostenfrei!

Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter,

es ist wieder so weit. Die Vorbereitungen für unser diesjähriges Mieterfest laufen auf Hochtouren. Wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wohnungsbaugesellschaft, freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen einen erlebnisreichen Tag zu verbringen. Wir laden Sie herzlich ein, auch dieses Mieterfest am pab Passage an den Beeten gemeinsam mit uns zu feiern.

Wie immer erwarten Sie vielseitige Unterhaltung, schmackhaftes Essen und Trinken, Überraschungen und nicht zuletzt angenehme Gespräche mit Freunden und Nachbarn. Wir freuen uns auf Sie!

Uwe Arndt, Geschäftsführer











Ein Wort in eigener Sache:

#### **Grobe Mängel sind Mangelware**

Liebe Mieterinnen und Mieter.

es ist schon Tradition geworden! Auch in diesem Sommer bringen wir das Magazin .. WOHNEN mit UNS" heraus und verteilen es kostenlos an alle Wohnungen der GEWOG. Wir möchten Sie damit über die Neuigkeiten aus unserem Unternehmen informieren und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

#### Handwerkerleistungen sind enorm gestiegen weniger Aufträge folgen

Im vergangenen Jahr ist viel passiert. Das Projekt Bahnhof läuft seit November 2017 und soll voraussichtlich im September nächsten Jahres abgeschlossen sein. Trotz eines aktuellen Verzugs von sechs bis acht Wochen, der dem Fund von Asbest und dessen Beseitigung zu schulden ist, liegen wir gut im Plan. Die Sanierung des Bahnhofgebäudes hat uns gelehrt, dass die Preise für Handwerkerleistungen deutlich gestiegen sind. Teilweise haben die Gewerke eine Kostensteigerung von 25 Prozent im Vergleich zu den Vorjahren, was unter anderem auch an den vollen Auftragsbüchern der Handwerker liegt. Die Nachfrage bestimmt den Preis. Trotz ei-

nes umfangreichen Instandhaltungsbudgets von 1,3 Millionen Euro werden wir in diesem Jahr weniger Aufträge an die Handwerker erteilen können. Dafür bitten wir Sie um Verständnis.

#### ■ 193 Hauseingänge auf Mängel und Gefahren überprüft

Wichtige Schritte sind wir in Sachen Verkehrssicherung gegangen. Erstmals haben wir mit einer externen Firma zusammengearbeitet, um 193 Hauseingänge auf Mängel und Gefahren überprüfen zu lassen. Unser Unternehmen schnitt gut ab, es sind keine groben Mängel festgestellt wurden. Trotzdem möchten wir weiter daran arbeiten, Gefahren zu



vermeiden. Dabei können auch Sie uns helfen: Bitte vermeiden Sie die Lagerung von brennbaren Gegenständen im Treppenhaus. Dazu zählen Dekorationen wie Gardinen oder Türkränze, aber auch Schuhe und Schränke.

#### Mehr Komfort durch Funkmessgeräte in allen Wohnungen

Unser Wohnungsunternehmen wird immer digitaler – und damit zukunftsfähiger. Wir haben uns entschieden, alle Wohnungen mit modernen Funkmessgeräten auszustatten. Um die Zählerstände abzulesen, müssen wir nicht mehr in Ihre Wohnung kommen. Bis zum Jahresende soll der Austausch in der Hälfte der Wohnungen erfolgt sein.

#### Soziales Engagement: Projekt ThINKA führt Mieter zusammen

Nicht nur der Erfolg unseres Unternehmens liegt uns am Herzen. Gerne engagieren wir uns auch sozial. Seit Beginn des Jahres sind wir Teil des Teams des ThINKA-Projekts im Stadtteilzentrum Rhönblick / Allendorf. Hier haben wir eine Wohnung, in der Beratungen jeglicher Art stattfinden, und eine Grundstücksfläche zur Verfügung gestellt. Es entsteht ein Stadtgarten, in dem die Mieter gemeinsam gärtnern können.

#### Herzlich Willkommen zum GEWOG-Mieterfest vor der pab-Passage

Abschließend möchten wir Sie herzlich zu unserem Mieterfest einladen. Es findet am Samstag, 25. August 2018, ab 11:00 Uhr vor der pab-Passage an den Beeten statt. Es erwartet Sie ein vielfältiges Angebot und eine Tombola mit attraktiven Preisen. Die Mitarbeiter und ich freuen uns auf einen erlebnisreichen Tag gemeinsam mit Ihnen. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gute Zeit.

> Ihr Uwe Arndt. Geschäftsführer

Herausgeber: GEWOG GmbH Bad Salzungen . Leimbacher Straße 39, 36433 Bad Salzungen, Telefon (03695) 6996-0 + Fax 699614 oder über mail@gewog-basa.de. Texte, Bilder + Layout: Freie Journalistin Susann Eberlein (Bad Liebenstein) eMail susann.eberlein@yahoo.de & Freier Journalist Rolf Thieme (Suhl)  $\cdot$  Mobilfunk 0171 / 6954338 oder über eMail timetext21@gmail.com. Projektbetreuung: Detlev Gerlach (Suhl) · Tel. (03682) 46 58 37. Herstellung + Verarbeitung: WEHRY-DRUCK oHG · Im Wiesgrund Nr. 1 · 98617 Untermaßfeld · Telefon (03 69 49) 2 01 10



Mehr Licht für die Bewohner der Werner-Lamberz-Straße 1 in Kürze sollen Baumschnittarbeiten Abhilfe schaffen.



**GEWOG GmbH Bad Salzungen** 



# Millionenprojekt



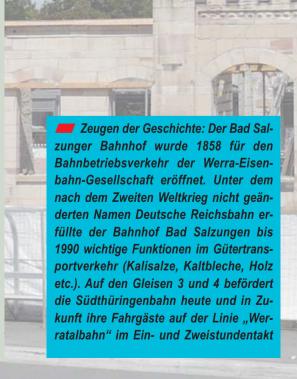
Die Arbeiten am Bahnhofsgebäude Bad Salzungen gehen stetig voran und sollen voraussichtlich im September 2019 abgeschlossen sein. Es ist eines der größten Projekte, das wir stemmen. Und hier der gegenwärtige Stand im August 2018:

Der Keller ist fertig, eine zusätzliche Bodenplatte eingezogen und der Rohbau im Erdgeschoss in vollem Gange. Die Umbau- und Sanierungsarbeiten im Bad Salzunger Bahnhofsgebäude laufen gut. "Im August wird die Decke über dem Erdgeschoss fertig gestellt. Darauf werden dann drei weitere Geschosse in Massivbauweise – quasi als Neubau – aufgebaut", sagt Hartmut Graap. Als Baubetreuer unseres Unternehmens ist er unter anderem für das Bahnhofsprojekt zuständig.

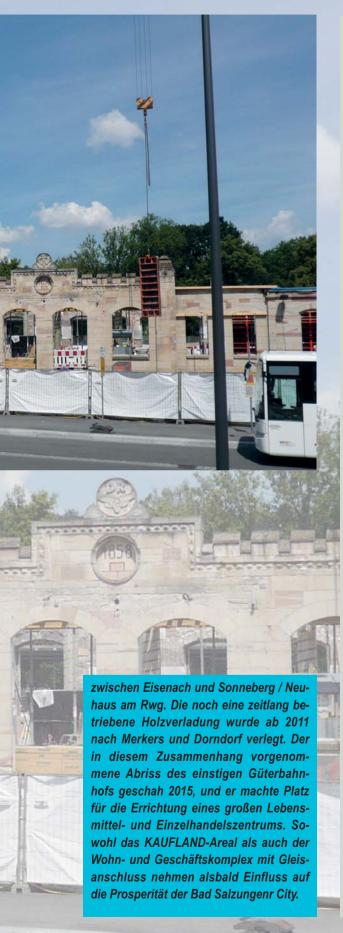
Während die Mauer- und Betonarbeiten im Erdgeschoss schon erledigt werden konnten, soll das Mauerwerk der drei oberen Geschosse bis Oktober dieses Jahres stehen. Dann beginnen die Zimmererarbeiten, später die Eindeckung des Daches. "Dafür muss das Wetter mitspielen. Je nach Witterung und Baufortschritt können wir zumindest einen Teil der Eindeckung noch in diesem Jahr erledigen", informiert Hartmut Graap. In jedem Fall soll das Gebäude noch 2018 dicht sein, also Fenster eingebaut und die Wärmedämmung angebracht sein. Über den Winter stehen die Rohinstallation von Elektro, Heizung und Sanitär auf dem Plan, parallel zu den Trockenbauarbeiten, welche bis Ende Mai 2019 andauern werden.

Insgesamt wollen wir die Arbeiten im September 2019 abschließen, also gut zwei Jahre nach dem Baustart. Derzeit hinken wir dem ursprünglichen Zeitplan rund sechs bis acht Wochen hinterher. "Während der Abbrucharbeiten wurde leicht gebundenes Asbest gefunden, welches durch eine Spezialfirma aufwendig beseitigt werden musste", erklärt Hartmut Graap. Die Sanierung eines alten Gebäudes ist immer wieder mit Überraschungen verbunden. "Wir müssen auf Probleme reagieren, die sich negativ auf den Zeitplan, aber auch auf die Kosten auswirken können", sagt er.





# für die ganze Stadt



Obwohl das Gebäude nicht unter Denkmalschutz steht und wir demzufolge keine strengen Auflagen beachten müssen, soll die Natursteinfassade möglichst original bleiben. "Das war uns und der Stadt wichtig. Deswegen wurde das Gebäude auch nicht abgerissen, sondern im Erdgeschoss erhalten", sagt Hartmut Graap.



Auch die angespannte Lage auf dem Handwerkermarkt haben wir immer wieder gespürt. Für die Eindeckung, die ursprünglich mit einem Schieferdach vorgesehen war, wurde uns kein Angebot ausgestellt. Weil Schiefereindeckungen bei geringen Dachneigungen mängelanfällig sind, sind wir von der ersten Idee abgerückt. Jetzt wird das Dach mit flachen und anthrazitfarbenen Ziegeln eingedeckt.

Eine weitere große Herausforderung ist, dass unsere Arbeiten parallel zu städtischen Arbeiten an den Freianlagen erfolgen, zum Beispiel Projekte in der Bahnhofsstraße, dem Bahnhofsplatz West zwischen Kaufland und Bahnhof oder vor dem Goethe-Park-Center. "Sie erfolgen in unmittelbarer Nachbarschaft und später sogar in unserem Baufeld. Um Materialanlieferungen zu koordinieren oder Zufahrten zu regeln, sind enge Absprachen mit der Stadt notwendig", sagt der Baubetreuer. Er lobt die Zusammenarbeit.

Neben der Passage an den Beeten (pab) gehört die Sanierung des Bahnhofgebäudes zu den aufwendigsten und teuersten Projekten in der Geschichte unseres Unternehmens. Insgesamt müssen 8,4 Millionen investiert werden. Wir tragen einen Eigenanteil von rund 2,3 Millionen Euro, der Rest stammt aus verschiedenen Fördertöpfen bzw. aus Mitteln von Bund, Land und Stadt.

Auf 840 Quadratmetern, und damit knapp der Hälfte des Gebäudes, entsteht eine gewerbliche Nutzfläche. Diese wird in Zukunft vom Sozialwerk des Demokratischen Frauenbundes unter anderem als Mehrgenerationenhaus genutzt. Auf 860 Quadratmetern entstehen dreizehn barrierefreie Wohnungen, die alle über eine Terrasse oder einen Balkon verfügen. Im Frühjahr 2019 wird zudem der Pavillon mit einer Nutzfläche von 110 Quadratmetern umgebaut. Der Wasserturm soll im Nachgang umgestaltet und als Abstell- und Nutzfläche für das Bahnhofsgebäude genutzt werden.

Wir bleiben dran – weitere Informationen erwarten Sie!

Immo.Serv. GmbH Bad Salzungen

Feldstraße 3

Telefon (03695) 8617180

Ihr zuverlässiger Dienstleister für





# >>> Reinigungsleistungen



#### Gebäudereinigung, Glasreinigung, **Baureinigung, Haushaltshilfe**

- Ob Reinigungskraft oder Haushaltshilfe -die zuverlässige Unterstützung in Jhren vier Wänden schafft Jhnen Freiraum für die wirklich wichtigen Dinge im Leben.
- Übrigens: Eine finanzielle Unterstützung des Finanz-amtes in Höhe von 20 Prozent (max. 4000 EUR im Jahr) erhalten Sie auf der Grundlage des Gesetzes zur Förderung von familien- und haushaltsnahen Dienstleistungen.
  - Ihr Ansprechpartner: Mario Seidel, Telefon (0 36 95) 86 17 18 20











Ausführung von Maler- und Tapezierarbeiten aller Art, zum Beispiel:

- Raufasertapete
- Mustertapete aus dem Katalog oder eigene
- Glasfasertapete
- Anstriche in verschiedenen Qualitäten und eine große Auswahl an Farben

Bei Nachfrage erstellen wir Ihnen gerne ein auf Ihre Wünsche zugeschnittenes Angebot.

Ihr Ansprechpartner: Mario Seidel, Telefon (0 36 95) 86 17 18 20

# Malerarbeiten



# 1,11

#### "gut und sicher wohnen"

Wie im letzten Mietermagazin angekündigt, möchten wir Ihnen einen weiteren Teil Ihrer Mieterpflichten abnehmen. Die Treppenhausreinigung wird schrittweise einer Fachfirma übergeben.

Wir stellen zunehmend fest, dass die Erledigung der Treppenhausreinigung immer wieder Anlass zur Kritik gibt. Mieter informieren uns, dass Nachbarn die Treppe nur kehren und nicht wischen – oder sich gar nicht an den vereinbarten Reinigungsplan halten und das Treppenhaus überhaupt nicht reinigen.

Hierfür gibt es unserer Erfahrung nach vielerlei Gründe: Einige Mieter sind körperlich nicht oder nicht mehr in der Lage, die Treppen zu reinigen. Anderen Mietern ist es zeitlich nicht möglich und wieder andere sind zu bequem. Dies sind - zum Teil verständliche und nachvollziehbare Gründe. Dennoch müssen wir darauf hinweisen, dass niemand von der Verpflichtung befreit ist. Einige Mieter bitten daher einen netten Nachbarn oder beauftragen sogar selbst eine

In der Zukunft möchten wir unsere Mieter unterstützen. Wir möchten ihnen Zeit und Anstrengungen ersparen, die Hausreinigung zu erledigen oder zu organisieren. Aus diesem Grund werden wir die Reinigung der Treppenhäuser schrittweise an eine Fachfirma übergeben. In den neu gebauten und sanierten Wohnhäusern kümmert sich derzeit unsere Tochterfirma. die Immo.Serv. GmbH Bad Salzungen, um die Reinigung. Die Mieter sind zufrieden und freuen sich über die Erleichterung.

Selbstverständlich werden Sie als Mieter in den Prozess einbezogen. Auf Grundlage von Angeboten werden wir Treppenhäuser werden professionell gereinigt

Ihnen die zu erwartenden Kosten für die Reinigung und den Reinigungsturnus mitteilen. Die erbrachten Arbeitsleistungen werden entsprechend der Betriebskostenverordnung nach Wohnfläche verteilt. Sie wissen genau, welche Kosten auf Sie zukommen.

Die Straßenreinigung wird seit dem vergangenen Jahr durch den Einsatz einer Kehrmaschine der Immo.Serv. GmbH erledigt. Die Kosten sind gering und die Straßenreinigung wird ordnungsgemäß erledigt. Bei vielen Wohnhäusern hat sich das Wohnumfeld durch den Einsatz der Kehrmaschine sichtbar verbessert.

Trotz regelmäßiger Kontrollen schleichen sich aber auch einmal Fehler ein. Bitte sprechen Sie uns sofort an, sollten Sie Unregelmäßigkeiten bei der Ausführung der Arbeiten durch beauftragte Firmen feststellen. Nur so können wir möglichst schnell reagieren und Abhilfe schaffen. Warten Sie bitte nicht bis zur nächsten Betriebskostenabrechnung!

#### Gefahren vermeiden

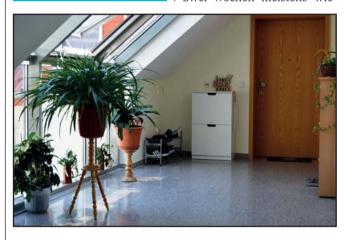
Dekoration, Schuhschränke, kleine Tischchen mit Pflanzen: Dinge, die schon beim Putzen stören, können beim Brand sogar lebensgefährlich werden und den einzigen Fluchtweg versperren. Grundsätzlich freuen wir uns, wenn die Mieter sich ihr Umfeld schön gestalten wollen. Der Haken: Häufig verstoßen sie damit gegen die Verkehrssicherungspflicht.



Die ordnungsgemäße Reinigung der Treppenhäuser wie auch die Einhaltung der dort geltenden Brandschutzbestimmungen sind "heiße Themen", die unser harmonisches Zusammenleben beeinflussen. Was gut gemeint ist, kann im Ernstfall als Brandbeschleuniger wirken und im täglichen Leben eine Stolperfalle sein.

Gerade beliebte Dekorationen wie Gardinen und Türkränze oder auch Schuhe geraten leicht in Brand. Sie hindern die Bewohner im Ernstfall von der Flucht. Bereits in der Hausordnung, die jedem Mieter mit dem Vertragsabschluss bekannt ist, weisen wir darauf hin, keine Dinge im Treppenhaus zu lagern und damit zusätzliche Brandlasten zu vermeiden. Jetzt möchten wir noch einmal an das Verständnis der Mieter appellieren: Es ist ein Risiko für alle. Wenn ein Mensch zu Schaden kommt, haften wir.

Um die Probleme in den Griff zu bekommen, haben wir mit verstärkten Kontrollen begonnen. Die Mieter bekommen einen Brief oder wir suchen ein persönliches Gespräch. Der ein oder andere sieht unsere Gründe mit Sicherheit ein. Trotzdem haben wir beobachtet, dass nach zwei Wochen meistens wie-





der eine Brandlast vor der Tür steht. Zeigen mehrmalige Ermahnungen keine Wirkung, sind wir gezwungen, über eine Unterlassungsklage nachzudenken. Im schlimmsten Fall droht das Ende des Mietverhältnisses – und das obwohl wir daran interessiert sind, dass unsere Mieter gerne und lange bei uns wohnen.



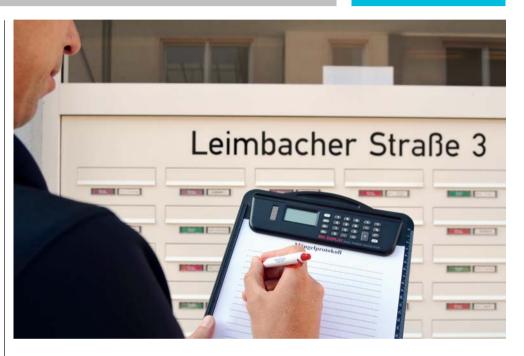
# Verkehrssicherheitsprüfung offenbart gute Vergleichswerte

Die Kontrolle geltender und die Erfassung außer Kraft befindlicher Sicherheitsvorschriften zählt zu den regelmäßigen Aufgabengebieten unserer Hausmeister. Sie sind es auch, die für die Hinweise der Bewohner ein offenes Ohr haben.

rstmals haben wir eine externe Firma beauftragt, die Verkehrssicherheitsprüfung zu übernehmen. 193 Eingänge wurden auf Mängel und Gefahren überprüft – vom Dachboden bis zum Keller.

193 Eingänge hat die Qualitätsgemeinschaft Verkehrssicherung GmbH (QVS) GmbH aus Haar (Bayern) in den vergangenen Monaten genau unter die Lupe genommen. Dabei schnitten die Immobilien der GEWOG gut ab. Während nicht verschlossenes Rattengift und ein nicht angebrachter Feuerlöscher im Abschlussbericht als Gefahren ausgemacht und sofort beseitigt wurden, sind auch 1237 kleinere Mängel dokumentiert. "Das sind sehr gute Werte", gibt Geschäfts-führer Uwe Arndt nach Auswertung des Prüfergebnisses mit der QVS GmbH an. Diese führt die Verkehrssicherheitsprüfung für viele andere Unternehmen deutschlandweit durch und bildet den Vergleich.

Der Großteil der Mängel bezieht sich auf die Absturzund Sturzsicherung. Dafür wurden unter anderem Treppenhausgeländer, lichte Durchgangshöhen oder Bodenbeläge in für die Allgemeinheit zugänglichen Räumen bewertet. An zweiter Stelle der Mängelliste steht der Feuerschutz. In diese Kategorie zählen unter anderem die Lagerung brennbarer Materialien, zu denen auch Schuhe oder andere Gegenstände im Treppenhaus zählen. Auch fehlende Brand-



schutztüren wurden bemängelt. An dritter Position der meisten Mängel stehen die Freianlagen. Hier wurden Hofflächen, Rampen, Treppen und Wege begutachtet, aber auch die Außenbeleuchtung oder der Umgang mit Schnee und Eiszapfen im Winter.

Die Verkehrssicherheitsprüfung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. "Wir wollen uns hier noch professioneller aufstellen, weil der Bereich immer mehr an Bedeutung gewinnt", erklärt Uwe Arndt. Bisher haben wir unsere Häuser in Eigenregie durch Hausmeister und unsere Mitarbeiter überprüft und notwendige Reparaturen durchgeführt, diesmal aber auf ein externes Unternehmen gesetzt. Nach objektiv fest-

gelegten Kriterien mit Hilfe eines Fragenkataloges werden alle erforderlichen Teile des Grundstückes und der Immobilie begutachtet und beurteilt. Es erfolgt eine detaillierte Auswertung, die uns ermöglicht, systematisch die dargestellten Mängel oder Problematiken zu bearbeiten. Die Zusammenarbeit soll im kommenden Jahr fortgesetzt werden.

Damit kommen wir konsequenter unserer Pflicht nach, Gefahren abzuwehren – schließlich schreibt es der Gesetzgeber vor. Dabei können auch die Mieter helfen. "Einerseits können sie Gefahren vermeiden, wie die Lagerung von Schuhen oder anderen brennbaren Materialien im Treppenhaus. Anderer-

seits können sie uns Mängel und Gefahren mitteilen, so dass wir als Vermieter aktiv werden und notwendige Reparaturen erledigen können. Nur in Zusammenarbeit mit unseren Mietern können wir unserer Arbeit verbessern", so Uwe Arndt. In diesem Zusammenhang appelliert der Geschäftsführer an die Mieter, keine unnötigen Mängel herzustellen, etwa durch das Entfernen von Glühlampen. Das ist kein Kavaliersdelikt. Dadurch können Menschen zu Schaden kommen. Während in diesen Fällen zunächst der Vermieter in der Verantwortung steht, könne diese - bei ausreichenden Beweisen - auch auf den Verursacher übertragen werden.

Helfen Sie alle mit und vermeiden Sie Gefahren!



Selina Hausbach & Denis Hepp



Im Interview sprechen unsere Auszubildenden im Beisein von Ausbildungsleiterin Olga Endter (Bild Mitte) über ihre in unserem Unternehmen gesammelten Erfahrungen.

#### Wie sind Sie auf den Ausbildungsplatz aufmerksam geworden?

Selina Hausbach: Wir haben beide schon ein Praktikum bei der GEWOG gemacht. Ich war in der zehnten Klasse eine Woche lang hier. Mir hat es gut gefallen. Nach der zwöften Klasse habe ich mich dann für die Ausbildung als Immobilienkauffrau beworben – und es nicht bereut.

#### Was ist für Sie das Besondere an der Berufsausbildung?

Denis Hepp: Die Vielfältigkeit. Man sitzt nicht nur den ganzen Tag im Büro, sondern hat auch viel Kontakt mit Eigentümern und Mietern. Man ist mit den unterschiedlichsten Problemen konfrontiert und dann dafür verantwortlich, sie zu lösen.

Selina Hausmann: Eine Ausbildung zur Bürokauffrau wäre für mich nicht in Frage gekommen. Ich muss auch mal raus. Die GEWOG bietet uns dafür die Möglichkeit: Wir dürfen das Auto benutzen, auf Außendienst gehen, Wohnungsbesichtigungen durchführen und uns die Eigentumswohnanlagen anschauen. Dass man nicht nur auf dem Bürostuhl sitzt, ist für mich ganz wichtig.

#### Ihre Ausbildung ist dual. Wie läuft sie ab?

Denis Hepp: Für den Theorieteil sind wir zwei Wochen in der Berufsschule in Erfurt-Gispersleben, für den Praxisteil vier Wochen in der GEWOG. Hier durchlaufen wir jede Abteilung mindestens einmal. Ich war schon in der Buchhaltung, in der Wohnungsverwaltung, der Fremdverwaltung und dem Servicepunkt mit der Reparaturannahme.

#### Welche Hürden müssen während der Ausbildung gemeistert werden?

**Selina Hausbach:** Man muss offen sein und sich immer fragen: Mit wem kommuniziere ich gerade – und wie? Es gilt, sich auf den Menschen einzustellen und eine gute Basis zu finden.

**Denis Hepp:** Man braucht eine gewisse Menschenkenntnis, um den Gegenüber einschätzen zu können. Das kommt erst mit der Zeit. Ich denke, nach eineinhalb Jahren kann ich die Leute gut einschätzen, mich dementsprechend verhalten und den richtigen Ton treffen.

9

WOG-Chef Uwe Arndt. Dabei muss nicht alles gleich perfekt klappen. "Sie dürfen auch Fehler machen", betont Olga Endter.

Nach dem zweiten Lehrjahr dürfen unsere Auszubildenden in Gleitzeit arbeiten. Zudem werden sie nach Tarif bezahlt und bekommen dreißig Urlaubstage. "Wir können uns wirklich nicht beschweren", sagt Selina Hausbach, die im dritten Lehrjahr ist. Mit ihr lernt Denis Hepp. "Bei uns gibt es keine Massenabfertigung. Das können wir gar nicht leisten. Wir müssen uns intensiv mit den Lehrlingen beschäftigen, um ihnen etwas beizubringen", erklärt Olga Endter.

Im Theorieteil an der Berufsschule in Erfurt-Gispersleben stehen Fächer wie Deutsch, Englisch, Sozialkunde und Sport auf dem Stundenplan, und vier berufsspezifische Lernfelder pro Jahr, von Buchhaltung bis Fremdverwaltung. Die Theorie ist eng mit der Praxis in Bad Salzungen abgestimmt. In drei Jahren sind sie in unseren verschiedenen Abteilungen eingesetzt. "Es gibt eine Art Lehrplan. Wenn die Lehrlinge, zum Beispiel, Probleme in der Buchhaltung haben, setzen wir sie verstärkt im kaufmännischen Bereich ein. So können sie ihre Noten verbessern", sagt Olga End-

Die Chance, dass die Auszubildenden nach drei Jahren übernommen werden, ist groß. Das ist nicht nur für sie eine Zukunftsperspektive, sondern auch für unser Unternehmen. Gerade weil verdiente Mitarbeiter in naher Zukunft in Rente gehen und wir weiterhin auf Fachkräfte angewiesen sind. "Wir konnten sie in den drei Jahren genau kennenlernen und wissen, ob sie zu uns passen", sagt Olga Endter.

in Dutzend Lehrlinge haben wir bisher zu Immobilien- und Bürokaufleuten ausgebildet. Uns ist es wichtig, dass unsere Azubis Verantwortung übernehmen – und nicht zum Kaffee kochen oder kopieren abgestellt sind.

Seit Jahren bilden wir Immobilien- und Bürokaufleute aus - und damit unsere Mitarbeiter von morgen. Die Grundvoraussetzung für eine Lehre in unserem Unternehmen? Das Interesse am Beruf, Um die dreijährige Ausbildung gut zu meistern, sollten sich die Lehrlinge zudem auf Menschen einlassen können. "Sie müssen reden können. Und sie sollten immer neutral bleiben und keine Partei ergreifen", betont Olga Endter. Sie ist seit knapp 30 Jahren im Unternehmen und hatte schon viele Positionen inne. 1989 als Telefonistin begonnen, qualifizierte sie sich über ein Fernstudium zur Immobilienkauffrau und arbeitet nun in der Finanzbuchhaltung. Seit zwölf Jahren ist sie für die Ausbildung der Lehrlinge verantwortlich.

Ein Abitur ist für die Ausbildung nicht unbedingt notwendig. "Wir nehmen auch junge Menschen mit einem guten Realschulabschluss", sagt Olga Endter. Von den aktuellen Auszubildenden, Selina Hausbach und Denis Hepp, ist sie begeistert: "Sie haben sich super entwickelt und machen ihre Sache sehr gut."

Sie sind nicht bei uns, um für andere Kollegen Kaffee zu kochen oder zu kopieren. "Sie sind kein Stift, der nur Hilfsarbeiten machen muss. Sie sollen etwas lernen", sagt die Ausbilderin. "Sie werden so schnell wie möglich in die normale Arbeit eingebunden und Verantwortung übernehmen. Die eigene Selbstständigkeit wird vom ersten Tag an gefördert", ergänzt GE-



m Herbst muss unser Wohnungsunternehmen Bäume fällen lassen, beispielsweise in der Werner-Lamberz-Straße Nr. 1. Die Gründe für die Fällungen sind vielfältig: Entweder sind die Bäume zu groß und werfen Schatten in die Wohnungen und die Balkone, oder sie sind alt und krank. Wir versichern: Ohne Grund lassen wir keine Bäume fällen.

Die Grundstücke der GE-WOG verfügen über einen großzügigen Bestand an Sträuchern, Hecken und Bäumen, die im Laufe der Zeit sehr hochgewachsen und ausladend sind. Bisherige Grünpflege-Maßnahmen wie ein Baumkronenschnitt reichen nun nicht mehr aus auch weil in Bad Salzungen exakt vorgeschrieben ist, wie und in welchem Maß ein Baum beschnitten werden darf. Das bedarf viel Technik und ist ein großer Aufwand. Wir betreiben ihn gerne, aber gerade bei Birken und Fichten müssen wir jetzt handeln. Diese sind sogenannte Flachwurzler und anfällig bei Sturm. Während des Sturms zu Beginn des Jahres ist ein Baum in der Willi-Steitz-Straße auf ein Auto gestürzt. Szenen wie diese sollen in Zukunft vermieden werden.

Während die Mieter für die regelmäßige, von Fachfirmen durchgeführte Pflege der Grünanlage, das Rasenmähen und Heckeschneiden oder die Bepflanzung der Rabatten, anteilig bezahlen, werden sie mit den Kosten der Baumfällung nicht belastet. Im Gegensatz zur Pflege der Grünanlage gehören die Baumfällungen zur Kategorie der sogenannten nicht wiederkehrenden Maßnahmen. Die Finanzierung übernehmen wir. Darüber hinaus ist das Unternehmen auch für die Ersatzbepflanzung verantwortlich.



Wer kennt sie nicht, jene von Ulrich Plenzdorf einfühlsam geschriebene Geschichte aus *Die Legende von Paul und Paula*, die, von den PUHDYS interpretiert, über das zu kurze oder eben auch zu lange Leben von uns Menschen und von unseren Bäumen erzählt (Auszug):

Jegliches hat seine Zeit, Steine sammeln, Steine zerstreu'n, Bäume pflanzen, Bäume abhau'n, Leben und sterben und Streit...

Übrigens einer Bibelstelle aus Prediger 3,1-4 entlehnt, die uns immerfort daran erinnert, dass jegliches Leben ein zu beklagendes Ende wie aber auch einen neuen großartigen Anfang findet.







#### Mieter-Nachrichten kurz +++ knapp

Wir informieren unsere Bewohner über Regeln für den "Bereitschaftsdienst nur für Notfälle", über die "Installation von Funkmessgeräten zur digitalen Übertragung der Verbraucherdaten" sowie zur reibungslosen Nutzung der Mietsache "Kellernutzung".

#### Bereitschaftsdienst nur für Notfälle nutzen

in Brand, ein größerer Wasserschaden oder eine ausgefallene Heizung im Winter: Wenn außerhalb unserer Öffnungszeiten eine Gefahr entsteht, steht unseren Mietern der Bereitschaftsdienst zur Seite.

"Er ist die erste Anlaufstelle für all die Dinge, die nicht bis zum nächsten Werktag oder bis zum Wochenstart warten können und spontan behoben werden müssen", erklärt die Leiterin der Wohnungswirtschaft, Doreen Schünemann. Wir müssen betonen: Der zur Verfügung gestellte Bereitschaftdienst ist ausschließlich Notfällen vorbehalten und darf nicht missbraucht werden. "Wenn Gefahr für Leib und Leben besteht, sollte er angerufen werden. Ein tropfender Wasserhahn zählt aber nicht dazu", betont sie. Wir haben jedoch beobachtet, dass der Service immer mal wieder ausgenutzt wird. "Dem wollen wir entgegen treten", heißt es. Ist ein Notfall telefonisch gemeldet, verständigt der langjährige Partner der GEWOG, die Industrie- und Transportschutz GmbH (ITT) aus Erfurt, den Fall an regionale Firmen, zum Beispiel an einen Elektriker oder an Haustechniker. Als Teil der Instandhaltungsmaßnahmen tragen wir die Kosten für den Bereitschaftsdienst, genauso für den Einsatz der Firmen. Mit einer Ausnahme: Liegt die Ursache des Einsatzes auf Seiten des Mieters, muss dieser zahlen. Gemeint ist zum Beispiel eine defekte Kaffeemaschine oder ein fehlerhafter Wasserkocher. Wenn durch deren Zustand der FI-Schutz ausgelöst wird, muss der Mieter die Kosten für den Einsatz selbst tragen.

Der Bereitschaftsdienst der Industrie- und Transportschutz Thüringen GmbH ist unter einer neuen Nummer zu erreichen:

(0361) 6726150

Mieterkeller nicht tauschen – Ärger vermeiden Neue Funkmessgeräte übersenden Daten digital



Wir gehen einen weiteren Schritt in Richtung Digitalisierung. Wie es die Bundesregierung im Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende vorschreibt, statten wir die Wohnungen Stück für Stück mit neuen Funkmessgeräten (Kalt- und Warmwasserzähler, Elektronischer Heizkostenverteiler / EHKV, Wärmemengenzähler) aus.

Sie ermöglichen es, dass Zählerstände in Zukunft digital abgelesen werden können. Das ist ein Vorteil – sowohl für unsere Mieter als auch unser Unternehmen. "Die jährliche Jahresendable-

sung entfällt. Die Mieter müssen nicht mehr zu einer bestimmten Uhrzeit in der Wohnung sein und werden weniger belästigt", erklärt Uwe Arndt. Insbesondere unseren berufstätigen Mietern war es in der Vergangenheit nicht immer möglich, zur angegebenen Zeit tatsächlich zu Hause zu sein. "Wir mussten zum Teil zwei oder dreimal anfahren, was zusätzliche Kosten verursacht hat", sagt Uwe Arndt. Die Strahlung der Funkmessgeräte ist sehr gering. Unsere Mieter müssen keine Bedenken haben, dass die Funkmessgeräte gesundheitsgefährdend sind. Die Geräte sind gemietet. Im Rahmen der Betriebskostenabrechnung tragen unsere Mieter die Kosten. Für den Wechsel der Geräte, den Einund Ausbau, den unsere Tochtergesellschaft Immo. Serv. GmbH übernimmt, berechnen wir keine Extrakosten, sofern uns der Einbau zum angekündigten Termin ermöglicht wird. Auf Funk umgestellt werden darüber hinaus Heizkostenverteiler oder Wärmemengenzähler sowie die Kalt- und Warmwasserzähler.

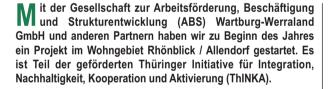
m Katzenstreu zwischenzulagern oder die Ski zu deponieren: Ein eigenes Kellerabteil zu haben, ist für viele Mieter Goldwert. Die Vorteile werden jedoch über das normale Maß hinaus und nur allzu häufig ausgenutzt. Ärger für die beteiligten Seiten ist daher vorprogrammiert.

"Es kommt immer wieder vor, dass Mieter ihre Keller tauschen oder sich einen fremden aneignen", sagt Doreen Schünemann. Das wird für unser Unternehmen zum Problem. "Vor allem bei Neuvermietung, wenn der eigentlich zu vermietende Keller besetzt oder verschlossen ist. Der Tausch oder die Aneignung eines fremden Kellers ist daher keine Option", betont die Leiterin der Wohnungswirtschaft. Während die Fälle für das Unternehmen vor allem ärgerlich sind und Zeit rauben, kann die Benutzung eines nicht zugewiesenen Kellers für den Mieter sogar richtig teuer werden. Der Stromverbrauch wird zum Teil im Keller abgelesen. Im schlimmsten Fall zahlt ein Mieter einen Betrag, der nicht ihm gehört. Gerade haben wir den Ist-Bestand der Kellernutzung aufgenommen. Daher bitten wir die Mieter, ab sofort nur noch den Keller zu benutzen, der ihnen zugeschrieben ist. Ansonsten müssen wir wieder alle Nachbarn befragen. Das ist ein extremer Verwaltungsaufwand und ärgerlich für unsere Mieter.





# Mitgestalten und Zusammenwachsen



Seit Beginn des Jahres wachsen die Mieter im Stadtteilzentrum Rhönblick /Allendorf immer stärker zusammen, der zwischenmenschliche Austausch steht im Fokus. Ziel ist es, das Viertel aufzuwerten und die Lebenssituation zu verbessern – mit den Bewohnern für die Bewohner. Das geschieht durch eine umfassende Stadtteilarbeit, in die auch unser Unternehmen beteiligt ist.

Zusammen mit der Stadt Bad Salzungen und ihren Beauftragten für Integration und Gleichstellung sowie Institutionen des Landratsamtes Wartburgkreis unterstützen wir die Arbeit von Projektleiterin Ellen Fischer-Kuhrt und ihren Mitarbeiterinnen Heike Gallhuber und Anja Kaufmann. Die Frauen setzen sich für einen respektvollen Umgang mit Menschen jeglicher kultureller, religiöser, sozialer Herkunft und Offenheit gegenüber neuen Ideen und Kooperationspartnern, interessierten Bürgern sowie Institutionen ein.

Ein solches Projekt ist gerade für das Stadtteilzentrum Rhönblick /Allendorf, das durch eine Vielzahl von Wohnblöcken in Plattenbauweise gekennzeichnet ist, interessant. "Die Zusammensetzung der Mieterstruktur ist hier sehr unterschiedlich", erklärt Uwe Arndt. Für unsere Bewohner sollen, dank



der Thüringer Initiative für Integration, Nachhaltigkeit, Kooperation und Aktivierung (ThINKA), zahlreiche Angebote geschaffen werden, die das respektvolle Miteinander fördern und das konfliktfreie Zusammenleben verbessern. Etwaige Berührungsängste oder Vorurteile können so abgebaut werden. "Die Mieter gestalten das Zusammenleben aktiv mit und wachsen so zusammen", so Uwe Arndt.

Das landesweit geförderte Projekt ist vielschichtig. Ein Anlaufpunkt befindet sich in der Fritz-Wagner-Straße 14. Hier hat unser Unternehmen eine Wohnung zur Verfügung gestellt, in der Integrationscoach Heike Gallhuber Beratung, zum Beispiel Bewerbertraining, anbietet und zwischen Kulturen vermittelt. "Dass wir die Wohnungen zur Verfügung stellen, ist unser freiwilliger Beitrag und soll zum guten Gelingen des Projektes beitragen", sagt Uwe Arndt.

Im Rahmen des Projektes entsteht außerdem ein Stadtgarten, ebenfalls in der Fritz-Wagner-Straße. Während wir eine nicht genutzte Grundstücksfläche für einen symbolischen Euro zur Verfügung gestellt haben, setzte Anja Müller (Die Linke), Abgeordnete im Thüringer Landtag, den obligatorischen Spatenstich. "In der Stadt hat nicht jeder einen Garten. Hier können die Bewohner gärtnern und Kontakte schließen", erklärt Uwe Arndt. Schon in diesem Jahr wurde Gemüse gesät und geerntet. In Zukunft soll der Gemeinschaftsgarten noch weiter wachsen und gestaltet werden. Dabei, wie bei allen anderen Projekten auch, können und sollen sich unsere Mieter aktiv einbringen. Wir, genauso wie die anderen Verantwortlichen, nehmen Ideen entgegen.

# Unsere Mitarbeiter vorgestellt: Babette Kroll

**René Luther** 

Die Mitarbeiter der Wohnungswirtschaft sind es gewohnt, mit ständig wechselnden Themen, Angelegenheiten und Problemstellungen umzugehen. Die Arbeit sowie der Umgang mit Menschen bilden den berufstypischen Hauptinhalt der täglichen Aufgaben unserer Mitarbeiter. Das war, ist und bleibt eine alltägliche Herausforderung.



Babette Kroll ist die neue Leiterin von unserem Service-Punkt. Sie arbeitet bereits seit 2000 in unserem Unternehmen, zunächst als Sekretärin der Geschäftsleitung. Fünfzehn Jahre lang war sie in der Wohnungsvermittlung tätig. "Nach vielen Jahren im Unternehmen habe ich eine neue Aufgabe gesucht und freue mich, jetzt den Service-Punkt mit drei weiteren Mitarbeitern zu leiten", sagt sie. Babette Kroll ist für den Empfang unserer Mieter, die Annahme von Reparaturwünschen und die Organisation aller Renovierungs-, Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten in unseren Wohnungen vor der Neuvermietung zuständig.

René Luther hat in unserem Unternehmen neu "angeheuert". Seit April des laufenden Jahres unterstützt der gelernte Immobilienkaufmann das Team der Wohnungswirtschaft und ist seitdem für die zentrale Aufgabe Wohnungsvermittlung verantwortlich. Die Besonderheit seiner Tätigkeit sei der enge und vertrauensvolle Kontakt mit den Mietern. "Auch wenn es nicht immer ganz einfach ist: Mir macht es Spaß, die Wünsche der Mietinteressierten und der Mieter nach unseren Möglichkeiten zu erfüllen", sagt René Luther.







Normalerweise gilt in allen Mietwohnungen von 22:00 bis 06:00 Uhr die einzuhaltende Zimmerlautstärke, von zusätzlich verursachtem Partylärm ganz zu schweigen. Von solchen Sorgen gänzlich befreit sind unsere Mieter, wenn sie ihre familiären Feierlichkeiten in unsere Ferienunterkünfte mit Partyraum verlegen. Rufen Sie uns zur Terminabsprache und zur Regelung der damit verbundenen Kosten einfach an – wir beraten Sie gern und unverbindlich.

## Jetzt zu Werraenergie wechseln!



Als Partner der GEWOG GmbH bietet Ihnen die Werraenergie GmbH mit den Produkten **NaKlar-Gas FIX** und **NaKlar-Strom FIX** einige Vorteile!

#### kein Grundpreis

- wir sagen "DANKE" mit einem Tankgutschein im Wert von 25,- € (brutto)
  - bei Abschluss eines Stromvertrages ODER
  - bei Abschluss eines Gasvertrages ODER
  - für jeden neu geworbenen Kunden

#### Rabattvereinbarung

Wenn Sie Erdgas und Strom von Werraenergie beziehen, erhalten Sie einen Rabatt von 0,24 Cent je Kilowattstunde (brutto) auf die ersten 50.000 Kilowattstunden Erdgas im Jahr.

Werraenergie GmbH August-Bebel-Straße 36-38 36433 Bad Salzungen Infos unter www.werraenergie.de oder telefonisch unter 0 36 95 / 87 60 - 36





or 40 Jahren ist der DDR-Politiker Werner Lamberz, der als Nachfolger von Erich Honecker gehandelt wurde, bei einem Hubschrauber-Absturz in Libyen ums Leben gekommen. Mit nur achtundvierzig Jahren. Er galt als SED-Hoffnungsträger. In Bad Salzungen ist eine Straße nach ihm benannt.

Noch heute, 40 Jahre nach dem Absturz des Hubschraubers Super Frelon in Libyen, wird spekuliert: War der frühe Tod von Werner Lamberz im März 1978 ein tragischer Unfall oder ein geplan-Attentat? Libysche Behörden sprachen von einem Defekt am Rotor, der die moderne Maschine schon kurz nach dem Start in Richtung Tripolis ins Trudeln brachte und alle Passagiere in den Tod riss.

Obwohl DDR-Vertreter die Unglücksstelle nie untersuchen durften und dadurch Gerüchte und auch Verschwörungstheorien angeheizt wurden, ergab auch die Obduktion in der Berliner Charité, dass keine Anhaltspunkte für einen Anschlag - wie etwa Metallsplitter einer Bombe - gefunden wurden. Gleichzeitig seien laut Aussage des Rechtsmediziners Wolfgang Keil keine Überreste von Werner Lamberz gefunden worden. Ein Staatsbegräbnis gab es trotzdem: Die Urne von Lamberz wurde in der Gedenkstätte der Sozialisten auf dem Zentralfriedhof Friedrichsfelde in Berlin-Lichtenberg beigesetzt.

Lamberz war im März 1978 nach Afrika gereist, unter anderem um mit der libyschen Regierung über die Gewährung von Krediten und ein Abkommen, das die Finanzierung von Technikexporten der DDR in Drittländer vorsah, zu verhandeln. Am Verhandlungstisch





Werner Lamberz 1929 – 1978

# Serie: Straßennamen& deren Herkunft



saß auch Muammar al-Gaddafi, damaliges Staatsoberhaupt Libyens und ab 1979 Revolutionsführer. Auch al-Gaddafi soll den Hubschrauber immer wieder genutzt haben. Wohl auch behaupten manche Stimmen noch heute, dass ihm der Absturz galt.

Lamberz, der 1929 in Mayen in der Eifel geboren wurde, wuchs in einer politischen Familie auf. Sein Vater, Peter Lambert, war KPD-Politleiter. Er selbst war von 1939 bis 1943 Mitglied des Deutschen Jungvolks und bis 1945 der Hitlerjugend. Von 1941 bis 1944 war er auf der Adolf-Hitler-Schule in Sonthofen. Nach dem Krieg ging die Familie in die Sowjetische Besatzungszone, wo Lamberz von 1945 bis 1948

eine Ausbildung als Heizungsbauer und Monteur absolvierte. Noch vor dem Ende der Ausbildungszeit wurde er Mitglied in der Freien Deutschen Jugend (FDJ) und der SED sowie FDJund SED-Funktionär für den Kreis Luckenwalde und später für das Land Brandenburg.

1950 studierte er in der Landesparteischule, zwei Jahre später an der Komsomol-Hochschule in Moskau. Danach war Werner Lamberz bis 1963 Mitglied und Sekretär des Zentralrates der FDJ, zunächst für Agitation und Propaganda, dann für Kulturarbeit und – nach einem Aufenthalt von 1955 bis 1959 als Vertreter des Zentralrates der FDJ im Exekutivkomitee des Weltbun-

Unser Straßennamensgeber Werner Lamberz war ein "Mann von Welt". Von den in den 70er Jahren existierenden 160 Ländern hatte er vor seinem Unfalltod 110 besucht – im Bild links an der Seite von Kubas Revolutionsführer Fidel Castro in der Dresdner Prager Straße.

des der Demokratischen Jugend in Budapest – für Internationale Verbindungen, Westarbeit und Studentenangelegenheiten.

1963 wurde Lamberz Kandidat des Zentralkomitees der SED und zunächst Mitglied, von 1966 bis 1971 war er Leiter der Kommission für Agitation und Propaganda. Seit 1967 war er Mitglied des Zentralkomitees der SED und Abgeordneter der Volkskammer, 1970 wurde er Kandidat und 1971 Mitglied des Politbüros des ZK der SED. 1971 regelte er beim Sturz Walter Ulbrichts im Auftrag Erich Honeckers die Abstimmung mit der sowjetischen Parteiführung.

Als Leiter der Abteilung Agitation war es beispielsweise auch Lamberz' Aufgabe, die DDR-Presse auf die politische Linie der SED einzuschwören. Die Chefredakteure der DDR-Presse mussten sich zu diesem Zweck zu wöchentlichen "Argumentationssitzungen" in der Parteizentrale der SED einfinden. Teilweise wurde auf diesen Sitzungen der Wortlaut von Überschriften und einzelner Formulierungen vorgegeben. Lamberz galt als Hoffnungsträger und möglicher Nachfolger Erich Honeckers. Er spaltete die Gemüter, wurde bewundert, aber auch argwöhnisch beobachtet - unter anderem aufgrund seines als ZK-Mitglied vergleichbar jungen Alters, seiner Eloquenz, seiner Mehrsprachigkeit, Weltgewandtheit und Offenheit.

### Servicenummern

für Ihre Probleme

Liebe Mieterinnen und Mieter.

unser ServicePunkt ist für Sie montags und mittwochs von 8:00 bis 17:00 Uhr, dienstags und donnerstags von 8:00 bis 17:30 Uhr, freitags von 8:00 bis 14:00 Uhr und am Samstag von 8:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Während dieser Zeit können Sie unter Tel. 0800 / 6996330 Reparaturen anmelden. Außerhalb dieser Zeit erreichen Sie den Bereitschaftsdienst unter Telefon (0361) 6726-150. Damit haben wir eine denkbar einfache, begueme und unkomplizierte Servicevariante zum Einsatz gebracht. Wann sollte nun der Bereitschaftsdienst an-



6996-0

# Leiterin Wohnungswirtschaft Doreen Schünemann - 31 Wohnungsvermittlung René Luther - 30 Wohnungsverwaltung

Uli Tenner	- 32
Sarah Krug	- 34
ConviceDumlet	

ServicePunkt
Babette Kroll -33
Leiterin ServicePunkt
Ina Döttger -17

Mittagspause ServicePunkt von 12:00 bis 12:30 Uhr!

Mietenbuchhaltung	
Gabriele Köllner	

- 24

- 29

#### Sozialberaterin Martina Dufft

#### Betriebskostenabrechnung Andrea Arndt - 16

Sekr. Geschäftsführung	
Ute Seyfarth	- 11

Fremdverwaltung	
Matthias Hartung	- 18
Leiter Fremdverwaltur	ng
Monika Kiewel	- 20
Walter Engelhardt	- 41
Sigrid Kunze	- 25





16

gerufen werden? Nur in Notfällen, wenn zum Beispiel eine Vielzahl von Mietern von einem Schaden betroffen ist, wenn die Reparatur wegen der Folgen oder der aktuellen Situation nicht verschoben werden kann - niemals zur Beseitigung von so genannten Kleinreparaturen, also wenn der Wasserhahn tropft, die Hilfsbeleuchtung ausgefallen ist oder eine Reparatur problemlos am folgenden Werktag vorgenommen werden kann. Es ist auch kein Notfall, wenn dem Mieter die Ausführung der Reparatur am Wochenende oder nach Feierabend besser in seine persönliche Planung passt. Im Zweifelsfall berät Sie auch der Gesprächspartner nach Anruf des Bereitschaftsdienstes.



#### **GEWOG GmbH Bad Salzungen**

Leimbacher Straße 39 · 36433 Bad Salzungen



Telefon (0 36 95) 69 96-0 **T**elefax (0 36 95) 69 96 - 14

Öffnungszeiten	ServicePunkt	
	Mo und Mi Di und Do Freitag Samstag	08:00 – 17:00 Uhr 08:00 – 17:30 Uhr 08:00 – 14:00 Uhr 08:00 – 12:00 Uhr
Sprechzeiten	Wohnungsvermittlung Mietenbuchhaltung Treuhandverwaltung Wohneigentumsverwaltung Dienstag und Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 17:30 Uhr	
	oder nach Terminabsprache	
Service-Hotline	Reparaturannahme Tel. 0800 / 6 99 63 - 30 (kostenfrei)	
Service-Hotline	Allgemeine Dienstleistungen Telefon (0 36 95) 69 96 - 17	
Bereitschaft	Außerhalb der Öffnungszeiten und nur in dringenden NOTfällen	
NEU seit 2017!	Telefon (0361) 6726 - 150	



Telefon